

Der Stadtrat von Barcelona hat am 14. Februar eine erste Zustimmung gegeben zu einer strengen Regulation des Zoos von Barcelona. Der Bestand soll auf 11 Arten reduziert werden, die übrigen etwa 2000 Tiere sollen an Schutzgebiete oder Auffangstationen abgegeben werden. Außerdem soll der Zoo aus allen nationalen und internationalen Mitgliedsverbänden, einschließlich WAZA, austreten.

Hier der offene Brief dazu von WAZA:

Als WAZA sein Schweizer Hauptquartier 2018 nach Barcelona verlegte, haben wir das getan, weil wir die Energie, den Einfallsreichtum und den Intellekt der Stadt als Ansporn empfunden haben, den globalen Problemen des 21. Jahrhunderts entgegenzutreten. Als internationale Allianz mit Mitgliedern auf sechs Kontinenten glaubte WAZA, die fortschrittliche Kultur hier würde gut zu uns passen.

Aber die jüngsten Ereignisse, welche die Zukunft des Zoos von Barcelona bedrohen, machen uns zutiefst traurig und besorgt. Der Zoo Barcelona ist ein langjähriges Mitglied von WAZA – ebenso der EAZA und der AIZA (Iberian Association of Zoos and Aquariums) – und hat 2017 mehr als 1 Million Besucher angezogen.

WAZA ist sich bewusst, dass einige Menschen glauben, alle Tiere sollten außerhalb von Zoos leben. Wir wissen jedoch, dass zoologische Gärten immer wichtiger werden für Bildung, Forschung und Naturschutz. Zoos werden ständig verbessert und die WAZA Animal Welfare Strategy, die wir 2015 veröffentlicht haben, setzt hohe Ziele. Wir versuchen, eng mit den meisten der führenden Tierschutz- und Tierrechtsgruppen der Welt zusammenzuarbeiten und WAZA ist bereit, mit dem Zoo von Barcelona zusammen sicher zu stellen, dass alle Arten die bestmögliche Pflege erhalten. Dies sollte die Erwartung der Gemeinde Barcelona sein.

Aber die Hast, den Zoo Barcelona aus Gründen des Tierwohls zu kritisieren und zu schließen, ignoriert einen ebenso wichtigen Aspekt: Arterhaltung. Bereits jetzt sind Zoos und Aquarien weltweit die drittgrößten Geldgeber für Naturschutz und sie spielen eine bedeutende Rolle im Kampf gegen das Artensterben. Hunderte kritisch bedrohter Arten wurden durch die Zucht- und Wiederansiedlungsprogramme von Zoos und Aquarien gerettet und viele weitere sind in Arbeit.

Der Zoo Barcelona leistet einen wichtigen Beitrag zum globalen Schutz:

- In Westafrika führt der Zoo Barcelona Zuchtprogramme durch, welche die Populationen der kritisch gefährdeten Roloway-Meerkatze und der Weißscheitelmangabe stabilisieren.
- Im Mittelmeerraum überwacht der Zoo Barcelona Finnwale im katalonisch-balearischen Meer, was zum Schutz dieser bedrohten Art beiträgt.
- Und genau hier in Katalonien hilft die langfristige Studie des Zoo Barcelona über Insekten im Naturpark Serra de Collserola, die beste Möglichkeit zum Schutz des Ökosystems zu finden.

Tatsächlich stehen mehr als 85 % der im Zoo von Barcelona gehaltenen Arten auf der Roten Liste der bedrohten Arten der IUCN und in den letzten Jahren wurden fast 30 % der im Zoo geborenen Tiere in wilde Lebensräume entlassen. Seit 2009 haben das Schutz- und Forschungsprogramm (PRIC) und die Stiftung Barcelona Zoo Foundation mehr als 1,5 Mio Euro in Forschung und Arterhaltung investiert, und mehr als die Hälfte dieser Projekte konzentrierten sich auf lokale Arten.

Die Bildungsprogramme des Zoos von Barcelona bieten den Schülern der Umgebung, von der Grundschule bis zur High School, wertvolle Lernstoffe. Einige der besten WAZA-Mitarbeiter in Barcelona sammelten wertvolle Erfahrungen durch Forschungsprojekte der Universität, die im Zoo durchgeführt wurden.

Gemeinsam müssen wir an der Bewältigung großer globaler Krisen, wie dem Artensterben, dem illegalen Handel mit Wildtieren, Klimawandel, Meeresverschmutzung, Abholzung von Wäldern, und an deren Bedrohung für unser gemeinsames Überleben arbeiten. Der Zoo Barcelona ist ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit und viel zu wichtig für das langfristige Überleben von Wildtieren und Wildnissen, um einfach weggeworfen zu werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Jenny Gray
President, WAZA
Zoos Victoria, Australia

Prof. Theo Pagel
President-Elect, WAZA
Cologne Zoo, Germany

Mr. Lee Ehmke
Past-President, WAZA
Houston Zoo, USA

Dr. Clément Lanthier
Secretary, WAZA
Calgary Zoo, Canada

Mr. Doug Cress
Chief Executive Officer, WAZA
Barcelona, Spain